



Lernen die Arbeit von Radioreportern kennen: Adem Trabelsi, Maik Nuxoll und Christin Matthey mit Andreas Fröhlich (v. l.). BILD: CHRISTOPH HENNES

Bühne frei für junge Reporter

KULTCROSSING Bei der lit.kid. machen Schüler Radio – Anleitung vom O-Ton bis zum Schnitt

VON MARTIN BOLDT

Durch den roten Seitenvorhang geht es für Christin Matthey, Maik Nuxoll und Adem Trabelsi in den Backstage-Bereich des Gloria-Theaters. Auch wenn sie eine professionelle Miene aufgesetzt haben – ein wenig aufgeregt sind die drei Schüler jetzt doch.

In einer der Künstlerkabinen wartet schon der bekannte Synchronsprecher Andreas Fröhlich, der unter anderem Bob Andrews aus den Hörspielserie „Die drei ???“ vertont. Kurz bevor er für seine Lesung in den ausverkauften Saal aufbricht, darf das Trio sich mit ihm für ein exklusives Interview treffen. Es geht um seine Karriere und seine Ausflüge ins Schauspielgeschäft. Wie ein Profi hält die junge Dame der Runde dabei das Mikrofon; auf den Zettel mit Fragen muss sie nur flüchtig schie-

len. Dass die Aufnahme dabei optimal ausgepegelt bleibt, überwacht Maik. Als das Interview vorbei ist und die Schüler den Ausknopf betätigt haben, fällt Andreas Fröhlichs Manöverkritik überaus positiv aus: „Die drei haben sich hervorragend vorbereitet und auch bei der Technik pfiffig angestellt“, lobt der 46-Jährige.

Unterstützt wird der journalistische Schüler-Ausflug in die Welt der lit.Cologne von der gemeinnützigen Gesellschaft „KultCrossing“. Sie hat mit ihrem Projekt „FuSch – Funk und Schule“ eine Unterrichtsreihe ins Leben gerufen, um wieder mehr Interesse für das Medium Radio zu wecken. Eine Woche lang durften 20 Kölner Gymnasiasten in fünf Teams nach eigenen Vorgaben Veranstaltungen des Festivals besuchen und dann vor Ort Material für eine eigene Sendung sammeln.

Fachlehrerin für „Literatur“ und ehrenamtliche Vorsitzende von KultCrossing, Christa Schulte, möchte den Teenagern damit einen Blick ins wahre Leben ermöglichen. „Die Schüler kommen auf die Presseliste und dürfen wie

„Wir möchten den Schülern mit diesem Projekt einen Blick ins wahre Leben ermöglichen

Christa Schulte, KultCrossing

richtige Profis agieren.“ Das alles lasse sich jedoch nicht ohne Kooperationspartner verwirklichen. Damit meint Schulte vor allem das Katholische Bildungswerk, das für die Projekttagge Equipment und Schnitt-Programme zu Verfügung stellt, „die sich sonst keine Schule finanziell leisten könnte“.

Für eine Einweisung stand den Schülern Redaktionsleiter Elvis Katticarens zur Seite. „Er hat uns zum Beispiel die einzelnen Genres erklärt und gezeigt, wie wir die O-Töne richtig schneiden können“, sagt Schüler Stevan Cetkovic. Dabei hätten sie auch gelernt, den Spagat zwischen formeller Schriftsprache und allzu flapsiger Alltagssprache zu bewältigen. „Das ist allerdings anstrengender, als man denkt“, sagt Christin und lacht. Bei der 16-Jährigen hat das Projekt Lust auf mehr geweckt: „Das Bemerkenswerteste am Radio ist, dass man mit seinen Beiträgen andere Menschen inspirieren, informieren und aufklären kann.“

Die Ausstrahlung aller im Rahmen der lit.kid. entstandenen Beiträge ist am 15. April im Bürgerfunk auf Radio Köln geplant.

www.kultcrossing.de